

Foyer**Wissenschaftliche Bibliothek**

Im Liegen lernen? / Die Bibliothek der Universität Konstanz bietet neue Lernplätze (Oliver Kohl-Frey) _____ 501

Fachinformation

FIZ Technik im Insolvenzverfahren / Überraschender Förderstopp des Bundes reißt Finanzierungslücke _____ 502

Zukunftswerkstatt

Wir ertern die Bibliothek! / Die etwas andere Konferenz: BibliothekarInnen und andere Hacker beim BibCamp3 in Hannover (Anke Wittich) _____ 504

Blick in die Zukunft der Bibliotheken / Neue BuB-Serie: Die Projekte und Aktivitäten der »Zukunftswerkstatt« _____ 505

Information digital

Kornhausbibliothek Bern leiht E-Book-Reader aus / Projekt wird wissenschaftlich betreut – Vielfältiges Themenangebot (Urs von Allmen) _____ 506

Öffentliche Bibliothek

Info-Partner fürs Rathaus / Die kommunale Verwaltungsbücherei als Aufgabe der Stadtbibliothek Frechen (Gerald Schleiwies) _____ 506

Kundenbindung durch Bankeinzug / Das MIZ Biberach macht gute Erfahrungen mit bargeldlosem Zahlungsverkehr (Frank Raumel) _____ 508

TIPPS AUS DER LK / LK-Gebiet: Medizin / Gutes Wissen schützt (Uta Nieper) _____ 509

Ausschreibung: Tipps zum Bestandsaufbau... / Lektoratskooperation sucht MitarbeiterInnen _____ 509

Mit dem Leseboot auf große Fahrt / Die Schulbibliothek als interaktiv gestaltbare Lesewelt (Andrea Rauch) _____ 510

Tagungen

Freier Zugang zu Wissen / Bibliotheken fördern nachhaltige Entwicklung – 76. IFLA-Weltkongress in Göteborg (Susanne Richt) _____ 510

Gelungene Premiere in der Schweiz / Die InetBib-Tagung konnte ihre Teilnehmerzahl noch einmal steigern – Hochkarätige Vorträge und spannende Diskussionen (Eberhard Schneider) _____ 512

Kommentar

»Bildungswissenschaftler werden in Bibliotheken zunehmend benötigt« /

Bettina Rütten berichtet über ihre Projekterfahrungen in Bergheim – Hilfe bei der pädagogischen Arbeit _____ 514

Nachrichten _____ 515

Deutsche Nationalbibliothek: Transkription des armenischen und georgischen Alphabets verbindlich genormt _____ 516

Hilfsaktion: Unterstützung für afrikanische Bibliotheken _____ 518

Buch-Tipp: Rätselspaß rund um den bibliothekarischen Alltag _____ 519

Termine _____ 520

Jahrestagung: Volksbildung durch Lesestoffe im 18. und 19. Jahrhundert / Wolfenbütteler Arbeitskreis für Bibliotheks-, Buch- und Mediengeschichte tagt vom 20. bis 22. September _____ 520

Call for Papers: 100. Deutscher Bibliothekartag in Berlin / Bibliotheken für die Zukunft – Zukunft für die Bibliotheken _____ 521

Kalendertipps _____ 522

Markt _____ 524**Lesesaal****SCHWERPUNKT: Fort- und Weiterbildung**

Das Fachwissen in Form halten / The next Generation: Präsenzveranstaltung versus virtuelles Lernen (Ilona Munique) _____ 528

Für jeden das richtige Angebot / Vielseitig, aktuell, kompetent: Die Fortbildungen des Berufsverbandes Information Bibliothek (BIB) (Ilona Munique) _____ 533

Der schnelle Weg zu den Förderöpfen / Ein Überblick über die Möglichkeiten zur Finanzierung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen (Ilona Munique) _____ 534

Fortbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten für FaMIs / Ein aktueller Überblick – Fachwirt versus Fachhochschule (Wiltraut Zick, Karin Holste-Flinspach) _____ 536

Deprofessionalisierung durch »Fachwirt«-Ausbildung / Nach vier Jahren Praxis: BIB sieht Position zum

»Fachwirt für Informationsdienste« bestätigt (Susanne Riedel) _____ 540

Berufsbegleitend Studieren / Der Master-Abschluss verspricht neue Perspektiven – Erfolgreiche Verbindung von Theorie und Praxis (Heike Schniedermeier) _____ 542

Ehrenamtlich und qualifiziert – Ein Angebot für alle Öffentlichen Bibliotheken!? / Das Fortbildungsangebot für katholische öffentliche Büchereien (Sonja Bluhm) _____ 543

Niedersächsisches Fortbildungsgremium / Bedarfsgerechte Veranstaltungen mittels zentraler Koordinierungsstelle (Matthias Prüfer, Ilisabe Schröder) _____ 545

Weiter, immer weiter / Nachhaltige Lernformen in der Lernenden Bibliothek (Ulrike Kraß) _____ 546

Immer auf dem Laufenden bleiben / Die Seminarangebote des ZBIW (Ulrike König, Achim Oßwald, Wolfgang Thieme) _____ 548

Lobbyarbeit

Was erwartet wer von wem? / Lobbyarbeit für Bibliotheken aus der Sicht einer Politikerin (Undine Kurth) _____ 549

Magazin**Fachliteratur**

Jürgen Kühnert: Die Geschichte der Buchpreisbindung in Deutschland. Von ihren Anfängen bis ins Jahr 1945 (Konrad Umlauf) _____ 552

Aus dem Berufsverband

Aus den Landesgruppen: »Kieler Runde« diskutiert Zukunft der Bibliotheken (Schleswig-Holstein) • Ergebnis der Vorstandswahl in Sachsen-Anhalt. – *Aus den Kommissionen:* FobiKom neu aufgestellt (Kommission für Fortbildung). – *Service:* Mitgliedernachrichten _____ 555

Editorial _____ 501

Impressum _____ 532

Summary · Résumé _____ 558

Stellenmarkt _____ 559

Immer auf dem Laufenden bleiben

Die Seminarangebote des ZBIW

www.fbi.fh-koeln.de/zbiw/zbiw.htm – Wer diesem Link folgt, dem zeigt sich die thematische und organisatorische Vielfalt des bibliothekarischen Fort- und Weiterbildungsangebotes, das seit nunmehr 15 Jahren in Nordrhein-Westfalen (NRW) aktuell vom Zentrum für Bibliotheks- und Informationswissenschaftliche Weiterbildung (ZBIW) der Fachhochschule Köln angeboten wird. Derzeit ist das ZBIW einer der bundesweit größten Anbieter bibliothekarischer Fort- und Weiterbildung.

Die halbjährlich aufgelegten Programme des ZBIW (bis 2006 hzb-Abteilung »Fortbildung und Qualifizierung«) orientieren sich eng an den fachlichen Bedürfnissen der primären Zielgruppe, den wissenschaftlichen Bibliotheken in NRW. Durch Abstimmung und Kooperation mit anderen Fortbildungsanbietern des Landes werden jedoch auch zahlreiche Beschäftigte aus dem Bereich von Spezialbibliotheken, Öffentlichen Bibliotheken, Fachorganisationen und Firmen erreicht. Der Anteil dieser Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet (und darüber hinaus!) liegt derzeit bei knapp 30 Prozent aller Buchungen.

Die Historie der organisierten bibliothekarischen Fortbildung in NRW reicht zurück bis in die frühen Achtzigerjahre. 1995 wurde die Aufgabe vom damaligen Ministerium für Wissenschaft und Forschung des Landes NRW neu geordnet und mit überschaubarer personeller Ausstattung beim hzb (Hochschulbibliothekszentrum NRW) in Köln angesiedelt. Sie stand zunächst vorrangig den Beschäftigten aus wissenschaftlichen Bibliotheken des Landes NRW offen.

Vom Start weg erfreute sich das Programmangebot regen Zuspruchs. Mehr als 18 000 TeilnehmerInnen hatten bis Ende 2006 die von der hzb-Abteilung organisierten gut 1 200 Seminare besucht. Als Folge einer Prüfung des hzb durch den Landesrechnungshof empfahl dieser, das Fortbildungsangebot einzustellen oder in abgespeckter Form durch eine andere Einrichtung fortzuführen. Mit der Fachhochschule Köln, die als einzige Hochschule in Nordrhein-Westfalen bibliothekarische und informationswirtschaftliche Studiengänge anbietet, gelang es, Teile des

Personals zu übernehmen und die Aufgabe ab Januar 2007 als »Zentrum für Bibliotheks- und Informationswissenschaftliche Weiterbildung« (ZBIW) im Institut für Informationswissenschaft der FH Köln weiterzuführen.

Synergieeffekte genutzt

Durch die Zusammenführung von Wissenschaft und Praxis ergaben sich für beide Seiten neue Möglichkeiten, sich auszutauschen und gegenseitig voneinander zu profitieren. Die inhaltliche Gestaltung des Fortbildungsprogramms ist vielfältiger geworden. Aber auch die organisatorische Verzahnung des Studienangebotes mit den Weiterbildungsinteressen der Praxis geht neue Wege (zum Beispiel durch die Möglichkeit zu Modulbuchungen im Masterstudiengang Bibliotheks- und Informationswissenschaft).

Das ZBIW hat zwischenzeitlich sein Angebot auch deutlich auf die Zielgruppe »Öffentliche Bibliotheken« ausgeweitet. Zunehmend gefragt sind lokale »inhouse«-Schulungen, die gegen Kostenerstattung in der Bibliothek/Informationseinrichtung selbst durchgeführt werden. Aber nicht nur dieser Bereich wächst kontinuierlich, auch Dienstleistungskooperationen mit anderen Bundesländern erfahren wachsende Nachfrage.

Der präzisen Ermittlung der verschiedenen Bedarfe in den Bibliotheken wurde schon bei der Abteilung »Fortbildung und Qualifizierung« des hzb große Aufmerksamkeit geschenkt. Die wichtigsten Anregungen für neue Themen und Veranstaltungsformen kommen aus dem Kreis der »Beauftragten für die Bibliothekarische Fortbildung« der Hochschulbibliotheken, die als Ansprechpartner des ZBIW in ihren Bibliotheken gewünschte Themen be-

nennen, bewerten und die Beschäftigten »vor Ort« beraten. Auch in den nach jeder Veranstaltung den Teilnehmern ausgehändigten Evaluierungsbögen finden sich häufig Anregungen zu neuen Themen.

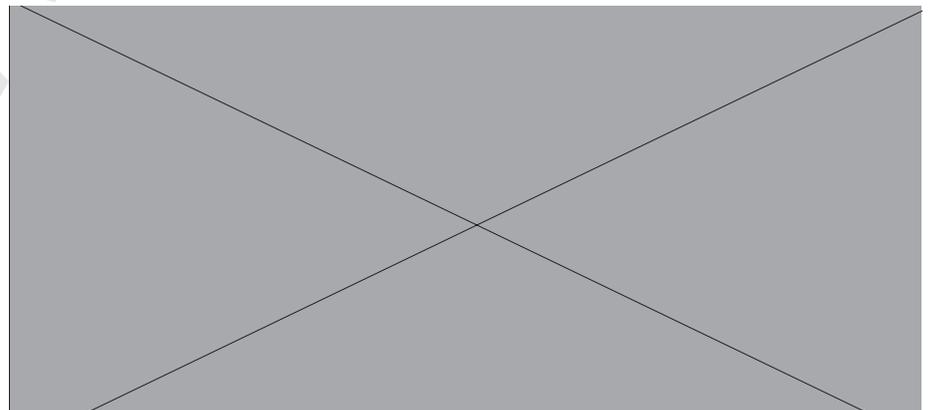
Seit 2007 wird das ZBIW zudem durch einen Wissenschaftlichen Beirat beraten und vielfältig unterstützt, sodass eine fortwährende Evaluierung der inhaltlichen und organisatorischen Ausrichtung der Fortbildungsaktivitäten erfolgt.

Aktuelle Schulungsangebote

Während anfänglich das Angebot bibliothekarischer und DV-Grundlagen-schulungen sowie Produktschulungen im Vordergrund standen, sind es heute bibliothekarische Grundlagen- und Regelwerks-schulungen sowie Angebote zur Katalog-recherche beziehungsweise der Recherche im Internet, die verstärkt nachgefragt werden. Mit dem Ausbau der Auskunfts-bereiche hat der Bedarf an Seminaren zur Mitarbeiter- und Kundenorientierung sowie Informationskompetenz weiter stark zugenommen. Umbau, Neuausrichtung und Umstrukturierungen in den Bibliotheken haben auch das Kurssegment »Bibliotheksorganisation- und Management« weiter wachsen lassen.

Schulungen zu den Instrumenten und Anwendungen rund um das Web 2.0 kommen zunehmende Bedeutung zu. Auch auf den Generationswechsel in Bibliotheken wird durch spezielle Angebote reagiert. Die Stärkung und der Ausbau der didaktischen Fähigkeiten des Bibliothekspersonals rücken verstärkt in das Blickfeld.

Ulrike König, Prof. Dr. Achim Oßwald, Wolfgang Thieme; Zentrum für Bibliotheks- und Informationswissenschaftliche Weiterbildung (Kontakt: wolfgang.thieme@fb-koeln.de)



Das Team des Zentrums für Bibliotheks- und Informationswissenschaftliche Weiterbildung: Hans-Jürgen Schmidt, Ulrike König, Wolfgang Thieme und Professor Achim Oßwald (von links)
Foto: ZBIW